

BBJ-WEIN-NEWSLETTER 2013_15

23. JULI 2013

Die Themen:

- Wein auf der Wiese – das Top-Thema von Herbert Braunöck..... 2
- Internationale Auszeichnung für Winzer Krems in London..... 2
- Kleine Zeitung Weinkost 2013 3
- Schon 100.000 Besucher(innen) bei „Brot und Wein“ 4
- Galgenberg bei Wildendürnbach ist NÖ „Kellergasse des Jahres“ 2013 4
- Wein des Jahres & Austrian Winery of the year:
Erfolg für Weingut Ing. W. Baumgartner..... 5
- Aus der Internationalen Wirtschaftsredaktion
(1): EU und China gehen gegen Alkoholfälscher vor..... 5
(2): „Wine Trade Monitor“ zeigt Zuversicht im internationalen Weinhandel..... 5
(3): Chinesen wollen 50 Mio. Dollar in bulgarischen Ackerbau investieren..... 6
- Wein im TV – was im Juli noch auf die Bildschirme kommt 6
- Termine – Termine – Termine..... 8
- Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013 11
- Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner 12

Herausgegeben von:

Herbert BRAUNÖCK – Bernulf BRUCKNER jun. – Paul Christian JEZEK

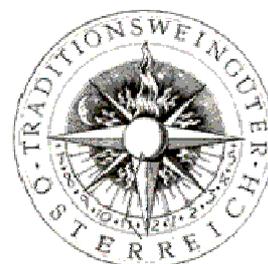
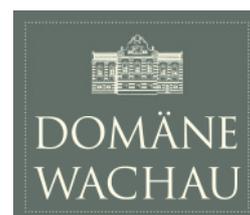
KAMPTAL WINERY

RABL



HIRTL

WINZER KREMS
Sandgrube 13



*) Wein auf der Wiese – das Top-Thema von Herbert Braunöck



© Susanne Lontzen

„Tafeln im Weinviertel mit Blick ins Retzer Land“ – Wie bitte? Klingt wie der Titel eines Kabarettprogrammes. Ist aber ernst gemeint. Da sitzen 50 und mehr Personen an einer fein gedeckten langen Tafel in den Weingärten und warten auf den ersten Gang: Saure Knacker mit Jungzwiebel-Vinaigrette und Kernöl. Dazu gibt's die Weine von *Studený*, *Bannert* und *Puhr*. Das Tolle daran ist, dass das zusammenpasst und schmeckt. Wer, außer einem Haubenkoch aus dem Retzbacherhof, käme schon auf die Idee, eine Knackwurst so lange zu tunen, bis sie in einem Teeglas serviert und mit einem Grünen Veltliner vermählt, in einem Wein Newsletter landet? Durch das Zusammenspiel von raffinierten Speisen eines 5-Gang-Menüs, feinen Weinen aus der Region, der unbezahlbaren, aber wetterabhängigen Natur, dem Unterhaltungsprogramm von gelernten Musikern und einer hoffentlich reizenden Tischnachbarin entsteht ein unvergesslicher Abend. Das alles um schlanke 100 Euro plus Anfahrt nach Retz. Haben Sie jetzt Appetit bekommen? Dann reservieren Sie rasch für 2014! Denn für 2013 sind alle Rebstock-Events und Traubenhocker bereits ausgebucht. (hb) (www.actcom.at, www.urbani-ritter.at)



„Ich trinke nicht Wein, um zu trinken bloß,
Nicht zu schwelgen sitten- und glaubenslos;
Ich trinke, um höher mich zu beleben,
Mich aus mir und über mich zu erheben.“

(Omar Chajjâm, 1048-1131)



*) Internationale Auszeichnung für Winzer Krems in London

Am 18. Juli wurden die renommierten Weinpreise der International Wine Challenge (IWC) in London vergeben. Als bester Produzent eines trockenen österreichischen Weißweines wurden in diesem Jahr zum ersten Mal die Winzer Krems - Sandgrube 13 ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand im exklusiven Rahmen des Grosvenor House Hotel im Zentrum Londons statt. Winzer Krems-Geschäftsführer Dir. Franz *Ehrenleitner*, MAS nahm die „Austrian Riesling Trophy“ mit Freude ent-

gegen. Sein „Kremser Pfaffenberg Riesling Kremstal DAC Reserve 2011“ wurde damit als erster österreichischer Wein dreifach prämiert:

- eine Goldmedaille
- die „Kremstal Trophy“ als bester Wein des Anbaugebietes Kremstal und
- die „Austrian Riesling Trophy“ als bester österreichischer Riesling

„Die besondere Note und der spezifische Charakter unserer Weine sind die Grundlage für die hohe Wertschätzung unserer Produkte“, so Dir. *Ehrenleitner*. „Die Weinbeschreibung klingt schon vielversprechend, verkosten müssen Sie diesen herrlichen Riesling aber immer noch selbst.“

„Der Wein gedeiht auf steilen Urgesteinsterrassen mit über 25 % Hangneigung; glänzendes Goldgelb, facettenreiche Fruchtklänge an Pfirsiche und Marillen mit mineralischen Noten und an Trockenkräuter erinnernder Würze; zartsaftig im Mund, Zitrusfrüchte und Steinobst, pflanzliche Noten und mineralische Würze.“ (Prof. *Bernulf Bruckner*)

Seit über 75 Jahren haben sich die Winzer Krems zum mittlerweile größten Qualitätsweinproduzenten Österreichs entwickelt und übernehmen dabei ausschließlich handverlesene Weintrauben von ca. 1.100 Mitgliedsweinhauern, mit einer Vertragsrebläche von rund 1.000 Hektar. Durch die ganzjährig enge Kooperation zwischen Weinfachleuten und Winzern, wird eine exakte Leseordnung und somit der optimale Erntezeitpunkt der Trauben gewährleistet. Zu den beliebtesten Weißweinsorten des Produzenten zählen neben dem Riesling, auch der Grüne Veltliner, der Chardonnay und der Gelbe Muskateller.

Die International Wine Challenge ist ein internationaler Wein-Wettbewerb, der seit 1984 jedes Jahr in Großbritannien stattfindet. Angeführt von Begründer *Charles Metcalfe* werden dabei jährlich mehr als 12.000 internationale Weine von über 400 Jury-Mitgliedern in einem Zeitraum von 2 Wochen blind verkostet und nach unterschiedlichen Kriterien bewertet. Die besten Weine werden anschließend im Rahmen des "International Wine Challenge Award Dinner" präsentiert und ausgezeichnet.

***) Kleine Zeitung Weinkost 2013**

Am Freitag, dem 12. Juli ging die diesjährige „Kleine Zeitung Weinkost“ über die Bühne. In insgesamt 10 Kategorien wurden jeweils die drei besten Weine aus den Vorverkostungen aus 420 eingereichten Weinen ausgewählt und dann im renommierten „Wirtshaus Steirereck am Pogusch“, in der nördlichen Steiermark, noch einmal „blind“ verkostet. Die fachkundig und prominent besetzte Jury reihte diese Weine dann jeweils in Sieger, Zweit- und Drittplatzierten.

Unter den Jurymitgliedern befanden sich, wie jedes Jahr, Top-Winzer wie *Franz Hirtzberger* und *FX Pichler* aus der Wachau, *Gernot Heinrich* vom Neusiedlersee, *Uwe Schiefer* vom Eisenberg, *Karl Alphart* aus der Thermenregion oder *Fritz Wieninger* aus Wien. Aber auch vinophile Prominente wie Schauspielerin *Adele Neuhauser*, Mezzosopranistin *Angelika Kirchschrager* oder die Ski-Stars von einst *Armin Assinger* und *Franz Klammer*, Ex-Adler *Hubert Neuper*, Fußballlegende *Herbert Prohaska*, ÖSV-Präsident *Peter Schröcksnadel*, ÖFB-Präsident *Leo Windtner*, Schauspieler *Karl Markovics*, Regisseur *Stefan Ruzowitzky*, Entertainer *Peter Kraus* und Sänger *Hubert von Goisern*. Und natürlich ließen sich Jahrhundertkoch *Eckhard Witzigmann* und Starköche wie *Walter Eselböck* und *Lisl Wagner-Bacher* sowie Politprominenz wie Wirtschaftsminister *Reinhold Mitterlehner*, Landeshauptmann *Erwin Pröll* oder Landeshauptmann-Stellvertreter *Hermann Schützenhöfer* dieses Top-Ereignis auch heuer nicht entgehen.

Dabei konnte sich der überlegene Seriensieger mit nunmehr exakt 20 ersten Plätzen, das Weingut *Tement* aus der Südsteiermark, gleich zwei Trophäen sichern:

- Der *Morillon 2008 Zieregg* gewann in der Kategorie „Burgunder Lage der Jahrgänge 2005 – 2009“, auf den Plätzen folgten der *Morillon 2009 Obegg* von *Erich & Walter Polz* (bisher zwei Siege) sowie *Morillon 2009 Moarfeitl* vom Weingut *Neumeister*.

- Der Sauvignon blanc Grassnitzberg gewann in der Kategorie „Sauvignon 2012“. Dahinter belegten das Weingut *Scheucher* aus Labuttendorf (bisher vier Siege) und Erwin *Sabathi* (zwei Siege) mit dem Sauvignon Poharnig die Plätze zwei und drei.
- Die Kategorie „Sauvignon blanc Lage der Jahrgänge 2005 – 2009“ gewann der 2009 Kogelberg vom Weingut *Harkamp*, der damit den dritten Sieg einfuhr, gefolgt vom 2008 Schusterberg vom Weingut *Maitz* (vier Siege) und vom 2009 Moarfeitl vom Weingut *Neumeister*.
- In der Kategorie „Rotwein“ holte sich das Weingut *Neumeister* dann seinen insgesamt sechsten Sieg mit der Cuvée de Merin 2009, das Weingut Koarl *Thaller* holte den zweiten Platz mit dem 2008 Cabernet Sauvignon und das Weingut *Elsnegg* landete mit dem 2008 Zweigelt Eckberg Reserve auf Rang drei.

Wir gratulieren allen Winzern zu ihren Erfolgen! Die Liste aller ausgezeichneten Top-Weine und den gesamten Bericht findet man unter www.kleinezeitung.at/weinkost.

***) Schon 100.000 Besucher(innen) bei „Brot und Wein“**

Am Ausstellungsstandort Poysdorf konnte Landeshauptmann Erwin *Pröll* am 19. Juli die 100.000ste Besucherin der NÖ Landesausstellung 2013 ehren. Dabei handelt es sich um die Oberösterreicherin Mag. Carola *Apfler* aus Gmunden, die in Begleitung ihres Gatten Martin und der beiden Söhne Michael und Peter die Landesausstellung besuchte. Rund 18 Millionen Euro wurden in die Landesausstellung investiert. Damit verfolgt man sowohl ein kulturelles („Die 8000-jährige Geschichte von Brot und Wein ist etwas ganz besonderes“) als auch ein touristisches und wirtschaftliches Ziel. Die Übernachtungszahlen im Weinviertel sind mittlerweile um 20 % gestiegen. Die NÖ Landesausstellung 2013 mit dem Titel „Brot und Wein“ findet in Asparn an der Zaya und in Poysdorf statt. Vor der malerischen Kulisse der Weinviertler Kellergassen werden Jahrtausende an spannender Kulturgeschichte lebendig. Im Urgeschichtemuseum Asparn an der Zaya wird das Thema „Brot“ behandelt, am Ausstellungsgelände in Poysdorf widmet man sich der Geschichte des Wiesens. Die NÖ Landesausstellung hat noch bis 3. November täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet

***) Galgenberg bei Wildendürnbach ist NÖ „Kellergasse des Jahres“ 2013**

In einem Wettbewerb unter der Patronanz von Landeshauptmann Erwin *Pröll* wurde der Galgenberg bei Wildendürnbach zur niederösterreichischen „Kellergasse des Jahres“ gekürt. „Kellergassen sind traditionsreiche Boten unserer Identität und damit ein kulturhistorisches Markenzeichen unseres Landes. Die Auszeichnung ‚Kellergasse des Jahres‘ würdigt ein einzigartiges Ensemble im nördlichen Weinviertel, das über Generationen hinweg von der Bevölkerung gepflegt und in seinem ursprünglichen Erscheinungsbild behutsam und mit viel Einsatz erhalten wurde“, so Landeshauptmann *Pröll*.

In Niederösterreich befinden sich 1.100 Kellergassen in 181 Gemeinden. Um das Bewusstsein für den Wert dieses kulturellen Erbes zu schärfen, wurde in Niederösterreich erstmals ein landesweiter Wettbewerb ausgerufen. Die Bewertungskriterien der Jury waren die Qualität der Sanierung, die Einbindung in die Landschaft, die Aktivitäten vor Ort sowie die Geschlossenheit der Erscheinung (Ensemble). Ausschlaggebend bei der Auswahl der „Kellergasse des Jahres“ waren für den Juryvorsitzenden Alfred Komarek „der vielschichtige Dialog mit vorhandenen Gegebenheiten“ sowie „die Gemeinschaftsleistung der Menschen von Wildendürnbach über Generationen hinweg“, wobei diese Ernennung auch als Ansporn zu sehen sei, „sich den verbliebenen Herausforderungen zu stellen“. Ausgezeichnet wird die Kellergasse in Wildendürnbach im Rahmen eines Festaktes der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 „Brot & Wein“. Überdies wird im kommenden Jahr in der siegreichen Kellergasse ein großes Fest stattfinden.

***) Wein des Jahres & Austrian Winery of the year: Erfolg für Weingut Ing. W. Baumgartner**

Das Niederösterreichische Traditionsweingut Ing. W. *Baumgartner* beeindruckte die hochkarätige Jury der renommierten „New York Wine Competition“. „Unser Blauer Portugieser 2011 wurde zum ‚Rotwein des Jahres‘ auserkoren und als einziger Wein dieses Wettbewerbs mit der Auszeichnung Doppelgold bedacht“, freut sich Ing. Wieland *Baumgartner*. Experten beschreiben den Charakter des Siegerweins als blickdicht, fruchtig, saftig, geschmeidig und würzig bei guter Säure und merklichen Tanninen. Da auch der Müller Thurgau eine Goldmedaille erhielt und der Grüne Veltliner DAC eine Silbermedaille erzielen konnte, erhielt das Weingut Ing. W. *Baumgartner* in New York die Auszeichnung zur „Austrian Winery of the Year“. Die offizielle Verleihung findet Ende September statt.

Die Blauen Portugieser des Weinguts überzeugen mit ihrer außerordentlich hohen Qualität und werden alljährlich bei internationalen Weinwettbewerben von unabhängigen Verkostern mit Auszeichnungen belohnt. Darunter finden sich auch große europäische Weinwettbewerbe, wie die AWC Vienna und die Berliner Wein Trophy, die die niederösterreichischen Weine mit Gold prämierten. Seit 1725 hat sich Familie *Baumgartner* der Herstellung hochwertiger Weine verschrieben. Der Niederösterreichische Familienbetrieb in Untermarkersdorf ist mit aktuell rund 170 ha Rebfläche Österreichs größtes Weingut. (www.wein-baumgartner.at)

) Aus der Internationalen Wirtschaftsredaktion (1):*EU und China gehen gegen Alkoholfälscher vor**

Die EU und China wollen gemeinsam verstärkt gegen Alkoholpanscherei und Etikettenschmuggel bei Wein und Spirituosen vorgehen. Das diene dem Handel und der Gesundheit, erklärte der europäische Landwirtschaftskommissar Dacian *Cioloș*. Er hatte zuvor in Peking mit dem chinesischen Minister für Qualitätsüberwachung, Inspektion und Quarantäne, *Zhi Shuping*, eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet.

Die Union und China wollen das Problem auf drei Arten angehen. Sie wollen erstens Informationen über den Handel mit gefälschten Erzeugnissen austauschen, um dann vorbeugen zu können oder Verantwortliche zu ermitteln. Sie wollen Fälschungspraktiken identifizieren, zum Beispiel die Fälschung von Herkunftszeichen und Ursprungszeugnissen. Drittens wollen sie die besten Maßnahmen ermitteln, zum Beispiel Laboranalysen und Systeme zur Rückverfolgung von Waren, um Abhilfe zu schaffen. Die Absichtserklärung erfolgt vor dem Hintergrund von Handelsstreitigkeiten zwischen den beiden großen Wirtschaftsblöcken, in die auch der Weinhandel geriet. Nach dem Entschluss der EU-Kommission für Schutzzölle gegen chinesische Solarpaneele Anfang Juni hatte China eine Prüfung von Weinimporten aus der EU angekündigt, die inzwischen begonnen hat. Sie betrifft mutmaßliche Subventionen und Preisdumping bei europäischen Weinen.

) Aus der Internationalen Wirtschaftsredaktion (2):*„Wine Trade Monitor“ zeigt Zuversicht im internationalen Weinhandel**

Weinhändler sehen weltweit optimistisch in die Zukunft. Das ist eines der Ergebnisse der aktuellen Erhebung „Wine Trade Monitor“ der Marketingagentur Sopexa, bei der 1.400 Weinfachleute – Importeure, Groß- und Einzelhändler – aus zwölf wichtigen Exportländern befragt wurden. Demnach prognostizieren zwei Drittel der großen Händler mit einem Verkaufsvolumen von mehr als einer Million Flaschen jährlich für 2014 einen steigenden Absatz an Stillweinen. Insgesamt sagen 58 % der Befragten Zuwächse voraus. Der Optimismus ist jedoch je nach Absatzmarkt unterschiedlich stark ausgeprägt: Während die Mehrheit der Russen (89), Kanadier (85), US-Amerikaner (74) und Japaner (69 %) eine deutliche Marktdynamik sieht, gehen die europäischen Weinhändler weitgehend von stagnierenden Verkäufen aus.

Die meisten Weine im internationalen Handel kommen der Befragung zufolge aus Frankreich, Spanien und Italien. Besonders großes Potenzial attestieren die befragten Händler Weinen aus den Re-

gionen Languedoc, Rhône, Rioja, Toskana und Venezien, wobei diese Aufstellung stark von den europäischen Befragten beeinflusst ist. Positive Zukunftsaussichten sehen die Umfrageteilnehmer darüber hinaus bei Weinen aus Chile, Deutschland, Australien und Argentinien.

Rebsortenweine sind für gut die Hälfte der Befragten (54 %) die am stärksten nachgefragte Kategorie, gefolgt vom Einstiegssegment sowie Weinen mit geschützter Herkunftsbezeichnung. Bei den Rebsorten sind neben den vier roten Trauben Pinot Noir, Cabernet Sauvignon, Malbec und Merlot die weiße Sauvignon Blanc besonders erfolgreich; letztere ist vor allem für europäische Weinhändler der derzeitige Favorit. Auf einigen Märkten wie Dänemark, Japan oder den Niederlanden sind Bioweine stark im Kommen, in den USA wird Rosé immer beliebter. Mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmer (55 %) sieht ein wachsendes Interesse an Schraubverschlüssen.

***) Aus der Internationalen Wirtschaftsredaktion (3):**

Chinesen wollen 50 Mio. Dollar in bulgarischen Ackerbau investieren

Die staatliche chinesische Firma „Tienzing farm cultivation group“ ist auf der Suche nach 9.000 ha Agrarflächen in Bulgarien. Die Chinesen haben dabei vor, 50 Mio. US-Dollar zu investieren, erklärt der neue bulgarische Wirtschaftsminister Dragomir *Stojnew*. Die Firma kommt aus der chinesischen Provinz Tienzing und will außerdem aus Bulgarien Wein, Lavendel und Storchschnabel nach China importieren. Laut *Stojnew* hat die Volksrepublik allein im Vorjahr 100 Millionen Euro Investitionen in Bulgarien gesteckt. Deshalb beabsichtigt man bis Ende des Jahres weitere drei Businessforen mit China zu organisieren, um weitere Gelder und Investoren anzulocken.

***) Wein im TV – was im Juli noch auf die Bildschirme kommt**

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit; kurzfristige Programmänderungen sind möglich)

○ Mittwoch, 24. Juli, 18:15 Uhr | SWR Fernsehen (BW)

Goodbye Ländle: Ein Sternerestaurant wandert aus – Von Schriesheim nach Südafrika

Die vierteilige SWR-Reihe "Goodbye Ländle" porträtiert Menschen aus Baden-Württemberg, die ihre Heimat verlassen und sich in einem anderen Land niedergelassen haben. Sie wagten einen großen Schritt und ließen sich auf einen Neuanfang ein. Ihr Knowhow und ihre Träume und Sehnsüchte von einem anderen Leben nahmen sie mit. Das SWR Fernsehen schaut mit ihnen gemeinsam zurück und nach vorn: Wie geht es dem Biobäcker in Lima, dem Duftdesigner in New York, den Rinderfarmern in Namibia oder dem Sternekoch und seiner Frau in Südafrika? Alle sind sie mutig, neugierig, abenteuerlustig und haben tatsächlich eine neue Heimat in der Fremde gefunden.

○ Donnerstag, 25. Juli, 12:00 Uhr | arte

Weinprobe – Frankreich: Beaujolais

Das Weinanbaugebiet Beaujolais, oberhalb Lyons gelegen, wurde in den 80er Jahren vor allem wegen des süffigen Beaujolais Nouveau bekannt. Die Meinungen über dessen Qualität gehen zwar weit auseinander, wahr aber ist, dass immer noch 80 Millionen Flaschen jährlich davon verkauft werden.

○ Freitag, 26. Juli, 5:25 Uhr | hr fernsehen

Einkehr und Genuss: Kulinarisches am Rande des Jakobsweges

Olivenöl, Wein, Käse - links und rechts des Jakobswegs durch den Norden Spaniens kann der Pilger nicht nur zur inneren Einkehr finden. Leibliche Genüssen spielten entlang der Route durch Nordspanien schon immer eine wichtige Rolle. Der Film führt auf die Hacienda Queiles in Navarra, wo David *Solana* eines der besten Olivenöle der Welt presst. Bei der Familie *Muga* in der Rioja gärt und reift der Rotwein noch komplett in Eichenholzfässern. Dazu passen hervorragend der Edelschimmelkäse aus den Picos de Europa und die Kastanien aus dem Bierzo. Manch ein Produktionsprozess hat sich über Jahrhunderte kaum verändert.

- Freitag, 26. Juli, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Frankreich: Loire
Das Weinanbaugebiet Sancerre, benannt nach der gleichnamigen Kleinstadt im oberen Loire-Tal gilt als die Hochburg des Sauvignon Blanc. Seine Entdeckung verdankt dieser Weißwein einem großen Unglück: der Reblausplage, die Ende des 19. Jahrhunderts die Gegend heimsuchte. Der Weinjournalist Joel *Payne* besuchte das Loire-Tal und ließ sich von heimischen Winzern erzählen, wie die Reblausplage durch Cleverness und Erfindungsreichtum seinerzeit besiegt wurde. Dabei begegnet er Didier *Dagueneau*, dem „enfant terrible“ unter Frankreichs Winzern, in dessen Weingarten die Reblaus wieder aktiv geworden ist. Von ihm ganz bewusst provoziert.
- Samstag, 27. Juli, 12:35 Uhr | ORF 2
Flüsse der Genüsse: Mosel (2) – Von Toul bis Sierck-les-Bains
Diesmal führt die Tour von Toul bis an die französisch-luxemburgische Grenze bei Sierck-les-Bains. Der Film begleitet die Mosel durch Lothringen. In den Vogesen war sie ein lebhaftes Gebirgswasser. Stark genug, um Mühlen und Sägewerke anzutreiben, aber noch nicht mit dem Kanu zu befahren. Dies ändert sich bei Neuves Maisons im Toul Land: Die Mosel vereinigt sich mit dem „Canal de l'Est“, wird schiffbar, breit und behäbig. Die Region rund um Toul ist bekannt für ihren Wein und die Glasverarbeitung. Das Städtchen Toul mit der mächtigen Kathedrale hat dem Weinanbaugebiet seinen Namen gegeben.
- Sonntag, 28. Juli, 9:45 Uhr | hr fernsehen
Flüsse der Genüsse: Der Main – Von Schneewittchenkuchen und Grüner Soße
Maa, Me oder Moi heißt der Main in den verschiedenen Dialekten entlang seiner Ufer von den dunklen Wäldern des Spessart bis zu seiner Mündung bei Mainz. Ab dem Spessart zeichnet der Main ein Viereck in die Landschaft und gräbt sich gemächlich durch Muschelkalk und Buntsandstein. Dies ist auch der Boden, auf dem die Reben für einen der besten Weißweine Europas wachsen. Lucie *Herrmann* wandert im steilen Weinberg des Homburger Kallmuth durch die historischen Terrassenanlagen. Danach lädt Erbprinz zu *Löwenstein* zu einer Weinprobe in seinen Weinkeller ein. Unterwegs auf dem Fluss zeigt der Main seine vielen Gesichter – mittelalterliche Städte, romantische Winzerdörfer, weite Wiesen und tiefe Wälder.
- Montag, 29. Juli, 8:25 Uhr | arte
X:enius: Küche oder Cuisine – Wie essen Deutsche, wie Franzosen?
Sauerkraut und Würstchen versus Brie und Rotwein. So würden wohl viele die Esskulturen der Deutschen und Franzosen zusammenfassen. Doch so einfach ist es schon lange nicht mehr. Im Jahr 50 der deutsch-französischen Freundschaft wollen die „X:enius“-Moderatoren Emilie *Langlade* und Gunnar *Mergner* herausfinden, wer wirklich besser kocht.
- Montag, 29. Juli, 11:30 Uhr | NDR Fernsehen
Die Krim – Im Reich der Kaiseradler
Im Schutz des Krimgebirges und gewärmt vom Schwarzen Meer, wachsen an der Südküste Palmen und Zypressen; an den Hängen reifen die Trauben für den Krimwein. Nicht weit von den Weinbergen entfernt liegt der Horst des Kaiseradlers – er ist ein gefährlicher Jäger, vor dem sich Nagetiere und kleine Vögel in Acht nehmen müssen.
- Montag, 29. Juli, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Spanien: Mallorca
„Flying Winemaker“, fliegender Weinmacher, so nennt sich Juan *Mora*. Der Önologe berät viele Winzer auf der Insel Mallorca, einheimische wie zugezogene und hat seine eigenen Ansichten

über die dortige, traditionelle Weinbaukultur. „Weinprobe“ begleitete den rührigen Tausendsassa auf seinen Streifzügen durch die mallorquinische Reblandschaft.

- Dienstag, 30. Juli, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Spanien: Rioja
Die Rioja galt viele Jahrzehnte lang als Aushängeschild spanischer Rotweine. Die in Barrique-, also Eichenfässern gereiften Weine hatten durch ihre lange Lagerung einen holzigen Charakter, eines ihrer Markenzeichen. Doch gerade das wurde den Winzern der Rioja zum Verhängnis. In den letzten zehn Jahren wandelte sich der Geschmack der Weintrinker hin zu einer jungen, fruchtigeren Note. Die Weinproduzenten schienen den Anschluss verpasst zu haben.
Die Kölner Sommelière Christina *Fischer* hat sich die Weinszene der Rioja genauer angeschaut und einige Winzer besucht, die die Ausbaumethoden ihrer Rotweine inzwischen grundlegend geändert haben.
- Dienstag, 30. Juli, 18:15 Uhr | SWR Fernsehen (RP)
Lust auf Rheinland-Pfalz – Moselwandern per pedes und per Brett
An der Mosel lohnt es sich, einen Gang zurück zu schalten und sich ganz auf den langsamen Fluss einzulassen. Am besten auf einem Brett, auf dem man stehend über das strömungsarme Wasser treibt: „Stand up Paddling“ – Paddeln im Stehen – heißt die in Deutschland neue Sportart, die auf die Ursprünge des Surfens zurück geht. Die Bretter sind tatsächlich Surfboards, nur ohne Segel.
Wer die Mosel nicht paddelnd, sondern per Pedes erwandert, erlebt grandiose Ausblicke. Oft sind die Höhen schon besetzt als Kultstätten aus keltisch-römischer Zeit. Ein Erbe, das die Moselaner besonders hoch halten.
- Dienstag, 30. Juli, 20:15 Uhr | hr fernsehen
Herrliches Hessen – Unterwegs in und um Alsfeld
Dieter *Voss* ist diesmal unterwegs in und um Alsfeld. Das malerische Fachwerkstädtchen am südlichen Rand des Vogelsbergs mit dem wunderschönen Marktplatz rund um das 500 Jahre alte Rathaus ist ein echtes Schmuckstück – und wie immer hat Dieter *Voss* viele spannende und unterhaltsame Menschen getroffen. Obwohl fernab von allen hessischen Weinbaugebieten, hat Alsfeld einen historischen Weinkeller – warum, weiß Elfriede *Schmidt*.
- Mittwoch, 31. Juli, 12:00 Uhr | arte
Weinprobe – Spanien: Priorato
Bis vor 15 Jahren war das Weinanbaugebiet Priorato im Nordosten Spaniens nahezu unbekannt. Heute gehört es dank der Winzer René *Barbier* und Alvaro *Palacios* zu den renommiertesten Weinbaugebieten Spaniens.

***) Termine – Termine – Termine**

- Freitag bis Montag, 2.-5. August 2013: Rotweinerlebnis am Lutzmannsburger Dorfanger
Frischer Wind in Lutzmannsburg: Als kleinstrukturierte Blaufränkisch-Insel mit unverkennbarer Typizität präsentiert sich die Rotweingemeinde Lutzmannsburg im Blaufränkischland Mittelburgenland mit einem neuen, attraktiven Wein-Jahresprogramm. Der Blaufränkisch vom Lutzmannsburger Hochplateau zeichnet sich durch die ausgeprägte Fruchtigkeit sowie die präzise, unverkennbar elegante und kräftige, aber niemals überladene Struktur aus.
Die nächste Gelegenheit, in das Rotweinerlebnis Lutzmannsburg einzutauchen, gibt es bereits von 2.-5. August 2013 beim Internationalen Rotweinerlebnis: Wie bisher steht bei der traditionellen, viertägigen Rotweinkost am Dorfanger die Weine der elf Lutzmannsburger Winzer-

familien im Zentrum. Darüber hinaus erwartet die Rotweinerlebnis-BesucherInnen erstmals ein anspruchsvolles weinkulinarisches Rahmenprogramm mit

- Genussmarkt,
- kommentierten Wein-Genuss-Workshops sowie einem
- internationalen Blaufränkisch-Schwerpunkt: Insgesamt fünf Gastwinzer aus vier Ländern präsentieren sich mit Blaufränkisch und anderen Rotweinen aus ihrer Heimat:
 - Lemberger: Weingut Michael *Schiefer*, Lauffen (Baden-Württemberg)
 - Frankovka: Weingut Strekov 1075, Strekov (Südslowakei)
 - Kékfrankos: Weingut Kurt *Taschner*, Sopron (Ungarn)
 - Modra Frankinja: Heaps of Good Wine Company, Podplat (Podravje/Slowenien)
 - Modra Frankinja: Domaine *Slapšak*, Preserje (Dolenjska/Slowenien)

Weitere Infos unter: www.rotweinerlebnis.at

- Samstag, 10. August 2013, ab 18.00 Uhr: Laue Nacht. Laurent Nacht. Tattendorf
Die Burgundermacher laden zur Laurent Nacht am 10. August.
Bereits zum zweiten Mal laden die 8 Burgundermacher zur Laurent Nacht in die Tattendorfer Weingärten ein. Am 10. August widmen die Winzer dem typischen Rotwein aus der Thermenregion, dem St. Laurent, und dessen Namenspatron, dem Heiligen Laurentius, ein Fest.
Wer die 8 Winzer aus dem Steinfeld kennt, der weiß, dass die Burgundermacher nicht nur die Leidenschaft für St. Laurent teilen, sondern auch gerne gemeinsam genussvoll feiern. Am 10. August 2013 ist es wieder soweit. Mit der Laurent Nacht wird einer typischen Rotweinsorte aus der Thermenregion gehuldigt: dem St. Laurent.
Auch als „die österreichische Antwort auf Burgunder“ bezeichnet, gedeiht dieser besonders gut im Steinfeld rund um Tattendorf. Der dunkelfruchtige Rote stammt ursprünglich vom Pinot Noir ab und verdankt seinen Namen dem Heiligen Laurentius. An dessen Namenstag, dem 10. August, beginnt die Reifephase des St. Laurent.
Inmitten der Tattendorfer Weingärten werden weiße Pagodenzelte aufgebaut und lange weiße Tafeln festlich gedeckt. Ab 18 Uhr gibt es St. Laurent aus allen 8 Weingütern zu probieren, sowie St. Laurent Sekt und die St. Laurent Schoko der Burgundermacher. Im Eintrittspreis von Euro 49,- sind Köstlichkeiten vom Grill und Getränke inkludiert.
Sternstunden mit den Burgundermachern
Bei einer „klaren“ Laurent Nacht können die Gäste echte Sternstunden erleben: Das Sternbild Perseus sorgt jedes Jahr ab dem 10. August für besonders viele Sternschnuppen, die im Volksmund auch als „Tränen des Laurentius“ bezeichnet werden. Von den Weingärten aus betrachtet, ist das Himmelsschauspiel sicher unvergesslich.
Wo? In den Weingärten bei Tattendorf, Anfahrt: von der Pottendorferstraße führen Wegweiser zum Fest. Parkplätze entlang der Zufahrtsstraßen
Tickets € 49,- (Weine, Getränke & Grillerei), NUR Vorverkauf, KEINE Abendkassa
Tickets erhältlich bei allen 8 Burgundermachern: www.dieburgundermacher.at
- Mittwoch, 14. August, bis Sonntag, 1. September 2013: Carnuntum Experience
Etwa 70 Veranstaltungen in knapp drei Wochen sorgen für reichlich Anlässe zum Entdecken, Erleben, Durchatmen und Genießen. (www.carnuntum-experience.com)
 - Freitag, 16. August 2013, ab 19.00 Uhr: White Wine Fashion & Styling Contest
Die White Wine Fashion im Amphitheater Petronell bildet den fulminanten Auftakt zur Carnuntum Experience, dem zweiwöchigen Regionsfestival vor den Toren Wiens, das auch heuer wieder mit rund 70 Veranstaltungen zum Entdecken, Erleben, Durchatmen und Genießen einlädt. Die größte und stilvollste Party Carnuntums findet am Freitag, 16. August statt – und der Name ist Programm: die ganze Nacht über werden erfrischende Weißweine der Rubin Carnuntum Weingüter serviert, alle Gäste sind von Kopf bis Fuß in Weiß gekleidet, und die

besten Outfits gewinnen. Saxophon-Artist tomX tritt mit "tomX vs one reflexion" live auf, und anschließend wird der Catwalk zum Dancefloor, wo DJ Klaus Biedermann für good vibes bis in den frühen Morgen sorgt.

Eintritt ab 18 Jahren – € 39,- inkl. aller Weine, exkl. Speisen – Keine Abendkasse – Kartenkontingent begrenzt – Ö-Ticket: www.oeticket.com, 01 96096 – Reisebüro Pipal, Bruck/L.: 02162 68073 – Anmeldung Styling-Contest: style-contest@carnuntum-experience.com

- Freitag, 23. August 2013, ab 15.00 Uhr: Genuss⁷

Start auf der Terrasse des Weinguts Franz & Christine *Netzl* in Göttlesbrunn

Die sieben Göttlesbrunner Betriebe *Netzl, Glatzer, Grassl, Taferner, Markowitsch, Jungwirth* und *Bittermann* laden gemeinsam mit ihren Genuss-Partnern *Kracher, Machherndl, Zum lustigen Bauern, Retzbacher Hof, Floh, Schrot* und *Triad* zu einem kulinarischen Parcours durch Göttlesbrunn. An sieben Genuss-Stationen warten festlich gedeckte Tische, wo jeweils eine regionale Spezialität serviert wird. Dazu werden weiße und rote Spitzenweine gereicht. Das „Finale Grande“ mit Flying Dessert und DJ-Musik findet bei *Bittermann* statt.

(Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, € 159,- p.P.)

- Freitag, 30. und Samstag, 31. August 2013, ab 19.00 Uhr:

ExQUIZit! im Weingut Franz & Christine *Netzl* in Göttlesbrunn

Für Gourmets wie Quizfans gleichermaßen grandios: Ein spannender Abend mit raffinierten Quizfragen, beeindruckenden Showeinlagen und einem exklusiven Menü von Johannes Jungwirth, das von ausgesuchten Weinen aus dem Hause Franz und Christine *Netzl* begleitet wird. Die legendären „Eventpartner Austria“ (bekannt durch Dinner&Crime, City Hund und Opera al Dente) kommen ins Weingut *Netzl* und präsentieren ihre neue Dinnershow: ExQUIZit!.

Das ist wirklich exquisit! (Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, € 98,- p.P.)

- Sonntag, 1. September 2013, 14.00 bis 19.00 Uhr:

Rubin Carnuntum Präsentation und Degustation, Schloss Hof

(Degustation inkl. Schloss-Eintritt für Erwachsene: € 25,-, Vorverkauf: € 22,-, Kinder € 8,-)

- Samstag, 31. August, bis Montag, 2. September 2013, 14.00 bis 21.00 Uhr: *WEINRIEDER extrem*
Das Beste vom Wein – mit Gastwinzer Johann „the butcher“ *Schwarz*.
(Anm. bbj: Ein unbedingtes Muss für experimentierfreudige und kostfeste Weinliebhaber und „freaks“!!!)
Infos und Anmeldung: www.weinrieder.at)

***) Die Kooperations-Packages für den BBJ-Wein-Newsletter 2013:**

a) Das *Basis-Package* für alle: Um 190 Euro Halbjahresbeitrag gibt's zwei Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2013 und die Nennung als Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

b) Das *Top-Halbjahres-Package* für Top-Partner: Um 330 Euro Halbjahresbeitrag gibt's eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; max. 8 Weine) bzw. einen ausführlichen Bericht über einen Event im Jahr (inkl. Weinbewertungen von max. 5 Weinen), zwei Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter 2013 und die Nennung als Top-Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo).

c) Das *Premium Partner-Package*: Für 500 Euro gibt's noch eine Verkostung inkl. Weinbeschreibungen und Bewertungen (z. B. Jahrgangsvorstellung; jeweils max. 8 Weine) bzw. wahlweise einen ausführlichen Bericht über einen Event (inkl. Weinbewertungen von jeweils max. 5 Weinen), vier redaktionelle Meldungen im BBJ-Wein-Newsletter im Jahr 2013 sowie die Nennung als Premium Partner (mit Adresse und url) in jedem BBJ-Wein-Newsletter (auf Wunsch mit Logo). Top-Goody für Premium Partner: Diese können auf Wunsch einmal auch exklusiv bei Herbert Braunöcks „Wine after Work“ oder St. Urbanus-Abenden mitwirken.

ALLE Partner werden (auf Wunsch) mit den Homepages von Herbert Braunöck (www.actcom.at) und Bernulf Bruckner jun. (www.lrtc.at) verlinkt.

Alle Preise ohne gesetzliche Steuern. 2013 erscheinen noch mindestens elf Newsletters (je zwei im August und September, drei im Oktober sowie je zwei im November und im Dezember). Partner-Packages werden selbstverständlich als solche gekennzeichnet. Alternativvorschläge zu den drei Kooperationspackages sind durchaus diskutabel.

Vinophile Grüße!

Impressum BBJ-Wein-Newsletter

Herausgeber: Bernulf Bruckner jun. (LRTC GmbH), Herbert Braunöck (Active Communications)

Redaktionelle Leitung: Paul Christian Jezek

Werbepartner werden: bernulf.bruckner@gmx.at - h.braunoeck@actcom.at - paul.jezek@boerse-express.com

Der BBJ-Wein-Newsletter erscheint seit dem 31. August 2010* zumindest vierzehntägig und bietet umfassende Informationen zur österreichischen Weinwirtschaft und zu internationalen Wein-Angeboten und News. BBJ verpflichtet sich gegenüber seinen Usern, alle organisatorischen und technischen Möglichkeiten auszunutzen, um personenbezogene Daten vor Verlust, Änderung und Missbrauch zu schützen. Diese Daten werden nach dem Datenschutzgesetz 2000 streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine etwaige Auswertung dient ausschließlich dem internen Gebrauch. Die Weitergabe von persönlichen Daten erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Users, außer wenn gesetzliche Vorschriften dies unbedingt notwendig machen, Rechte oder Eigentum des BBJ-Wein-Newsletters gefährdet sind, oder um Interessen anderer User zu schützen.

* Mehr als ein halbes Hundert: Am 18. Juli 2012 ist mit der vierzehnten Ausgabe 2012 bereits der 50. BBJ-Wein-Newsletter erschienen!

Die BBJ-Wein-Newsletter-Partner



R A B L

WEINGUT RABL
 Weraingraben 10, 3550 Langenlois
 Tel.: +43(0)2734/2303
office@weingut-rabl.at
www.weingut-rabl.at



WINZER KREMS eG
 Sandgrube 13, 3500 Krems
 Tel.: +43(0)2732/85511-0, Fax.: -6
office@winzerkrems.at
www.winzerkrems.at



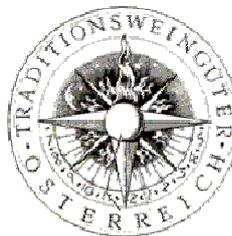
WEINGUT HIRTL
 Brunnigasse 72, 2170 Poysdorf
 Tel.+Fax: +43(0)2552/2182
weingut.hirtl@utanet.at
www.weingut-hirtl.at



DOMÄNE WACHAU
 3601 Dürnstein 107
 Tel: +43(0)2711/371
office@domaene-wachau.at
www.domaene-wachau.at



WEINGUT WALTER GLATZER
 Rosenbergstraße 5, 2464 Göttlesbrunn
 Tel: +43(0)2162/8486
info@weingutglatzer.at
www.weingutglatzer.at



Verein Österreichischer Traditionsweingüter
 Kloster Und, Undstraße 6, 3504 Krems-Stein
 Ansprechpartner: Obmann Michael Moosbrugger
 Tel.+43(0)664/4873704 (Hannelore Geyer)
info@traditionsweingueter.at
www.traditionsweingueter.at



Ansprechpartnerin: Michaela Lefor
 Tel.: +43(0)660/2020976
lefor@diemoberbauer.at
www.genuss-mensch.at
